

Pilzexcursion im Stadtpark von Freiberg

mit Jörg Hunger, Dirk Strobel, Erik Wächtler und Christiane Waldmann

Bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein begaben wir uns am 16.08.23 nachmittags auf Pilzexcursion in den Albertpark Freiberg und waren am Ende doch erstaunt über die Vielfaltigkeit der Funde. Insgesamt konnten wir 40 verschiedene Pilzarten in unserem Körbchen zählen.

Der erste Blick fiel wie so oft beim Pilze suchen auf einen Krempling und auch ein Rotfußröhrling stand nicht weit davon entfernt. Doch was war es denn für einer? Schnell stellte sich heraus, dass es der Starkblauende Rotfußröhrling war. Kaum gingen wir auf der Wiese weiter, hielten wir auch schon den ersten Perlpilz in den Händen und der Gelbberingte Perlpilz (Varietät) stand auch gleich in der Nähe. Nicht unweit davon stießen wir auch schon auf die ersten Täublinge. Davon sollten wir heute etliche finden. So waren Kammtäublinge, der Fleischrote Speisetäubling, der Wechselfarbige Täubling, der Kleine Frauen- oder auch Papageientäubling genannt, Wachstäublinge und Heringstäublinge zu finden. Bei letzterem fanden wir sogar ein Exemplar wo ein Pilz auf dem Pilz stand, siehe Foto (1).



(1)

Als wir weiter gingen entdeckten wir eine kleine rote Kappe im Gras und schnell stellte sich dabei heraus, dass es sich hierbei um den Blutroten Filzröhrling handelte. Von den Röhrlingen fanden wir heute schließlich noch folgende Vertreter im Park: Maronenröhrling, Pfefferröhrling, Herbstrotfußröhrling, Flockenstieleriger Hexenröhrling und den Schwarzblauenden Röhrling.

Einige Stadtparkbesucher behielten uns rätselnd im Blick und beobachteten unser Tun genau. So dauerte es auch nicht lang bis wir uns wieder bückten und die nächsten Pilze fanden. Diesmal war es der Nelkenschwindling mit seinem elastischen Stiel und ein Lacktrichterling. Nachdem wir nun auch noch einen Champignonvertreter fanden, ließ ein Egerlingsschirmpilz und ein Waldchampignon nicht lange auf sich warten.

Der Mehrräsling, ein Risspilz, ein Düngerling und ein Schleierling waren auf der Wiese ebenso zu finden wie der Büschelige Faserling, der Gebänderte Hainbuchenmilchling, der Tränende Saumpilz, der Weißstielige Rötling, der Stinkschirmling und der Kerbrandige Trichterling.

Nach all den bisherigen Funden traten wir nun so langsam den Heimweg an und schlenderten noch etwas im Park entlang. Doch was war denn das? Tatsächlich fanden wir nun sogar auch noch den Pantherpilz, siehe Foto (2).



(2)



(3)

Auch der Graue Wulstling war noch zu finden sowie ein Erdritterling und der Leopardenfellhartbovist, siehe Foto (3).

Als wir schon fast am Ende der Parkanlage angelangt waren, fanden wir noch die Buckeltramete und den Klebrigen Hörnling. Direkt am Schwanenschlösschen war dann auch noch der Riesenporling zu finden, siehe Foto (4).



(4)

Diese Pilzexkursion war sicherlich nicht die letzte für dieses Jahr und hat uns schon große Vorfreude auf die bevorstehenden Pilzwanderungen, Pilzausstellungen und natürlich unserer diesjährigen Herbsttagung in Lauterbach im Hainich-Nationalpark bereitet.